

**Fachstelle Traumanetz Berlin**  
Gottschalkstr. 8 · 13359 Berlin  
Fon (030) 54 61 71 11  
Fax (030) 54 61 71 46  
traumanetz@signal-intervention.de  
traumanetz.signal-intervention.de

## EINLADUNG

**Fachveranstaltung: „Stationär und ambulant Hand in Hand – zusammen  
Versorgungslücken schließen“, am 15.10.2024, 16 –18 Uhr, anschließend Get-together**

Die psychische Gesundheitsversorgung von gewaltbetroffenen, (komplex) traumatisierten Frauen erfordert spezialisierte und integrierte Angebote und Kooperationsstrukturen. Aufgrund massiver Versorgungslücken müssen dringend Therapieangebote sowohl im ambulanten als auch im (teil-)stationären Bereich weiter ausgebaut werden. Dafür hat die **Fachstelle Traumanetz Berlin** die Einrichtung von (teil-)stationären traumatherapeutischen Angeboten für Frauen in drei Berliner Kliniken begleitet und setzt sich für die Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung ein.

Während der Fachveranstaltung stellen die drei Kliniken ihre neuen (teil-)stationären Traumatherapie-Angebote für Frauen vor, die neue Perspektiven in der Therapie eröffnen. Zum anderen wird ein besonderes Augenmerk auf die Vernetzung von (teil-)stationären und ambulanten traumatherapeutischen Angeboten gelegt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Integration der Betroffenenperspektive in die Angebotsentwicklung, um ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse der Zielgruppe sicherzustellen. Gemeinsam wollen wir Versorgungslücken identifizieren und konkrete Forderungen an die Gesundheitspolitik formulieren.

### ZIELGRUPPEN:

Zielgruppen der Veranstaltung sind sowohl stationär als auch ambulant arbeitende Psychotherapeut\*innen, Fachärzt\*innen, Mitarbeitende aus angrenzenden Versorgungsbereichen, wie dem Gewaltschutzbereich, Betroffene sowie Vertreter\*innen der Gesundheitspolitik.





**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt



## PROGRAMM:

- 16:00 **Grußworte**  
*Ellen Haußdörfer, Staatssekretärin für Gesundheit und Pflege*  
*Oliver Schworck, Stadtrat für Jugend und Gesundheit*  
*Franziska Steinhöfel, Betroffenenrat des Traumanetz Berlin*
- 16:20 **Vorstellung der Fachstelle Traumanetz Berlin**
- 16:30 **Vorstellung der neuen Traumatherapie-Angebote für gewaltbetroffene Frauen**  
*Uta Fürstenberg, Alexianer St. Joseph Krankenhaus Berlin Weißensee,  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik*  
*Dr. med. Anne-Christine Möhring, Vivantes Netzwerk für Gesundheit Neukölln,  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik*  
*Dr. med. Silke Biesenthal-Matthes & Dr. sc. hum. Petra Windthorst, Gemeinschaftskrankenhaus  
Havelhöhe, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie*
- 17:15 **Vortrag: Vorstellung der ambulanten traumatherapeutischen Versorgung**  
*Dr. Lea Gutz, Vizepräsidentin, Psychotherapeutenkammer Berlin*
- 17:30 **Podiumsdiskussion: Angebote verzahnen – Mut zum Lücken schließen**  
*Uta Fürstenberg, Alexianer St. Joseph Krankenhaus Berlin Weißensee*  
*Dr. med. Anne-Christine Möhring, Vivantes Netzwerk für Gesundheit Neukölln*  
*Dr. med. Silke Biesenthal-Matthes & Dr. sc. hum. Petra Windthorst, GKH Havelhöhe*  
*Dr. Lea Gutz, Psychotherapeutenkammer Berlin*  
*Gaby Prossmann & Alice Westphal, Betroffenenrat des Traumanetz Berlin*
- 17:50 **Schlusswort**  
*Franziska Steinhöfel, Betroffenenrat des Traumanetz Berlin*
- ab 18:00 **Get-together mit Getränken und Fingerfood**

## WANN & WO:

- am Dienstag, den 15.10.2024, 16–18 Uhr, mit anschließendem Get-together
- Rathaus Schöneberg, Louise-Schröder-Saal, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

## ANMELDUNG & INFORMATION:

Wir bitten um eine **Anmeldung bis 8.10.2024** über das [Anmeldeformular](#). Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird über die Psychotherapeutenkammer Berlin mit 3 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie auf unserer Webseite: [traumanetz.signal-intervention.de](https://traumanetz.signal-intervention.de).

## FINANZIERUNG:



## KOOPERATIONSPARTNER:



**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Intervention im Gesundheitsbereich  
gegen häusliche und sexualisierte Gewalt

Spendenkonto:  
IBAN: DE29 3702 0500 0003 2171 00  
BIC: BFSWDE33BER · Bank für Sozialwirtschaft